



P R E S S E M A P P E

Verkehrsunfallstatistik 2011



Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2011	2
2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	4
2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung	4
2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersklassen.....	5
3 Hauptunfallursachen	5
4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr	6
4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung	6
4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss	6
5 Besonderheiten/Schwerpunkte	7
5.1 Schulwegunfälle	7
5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahre	7
5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	7
5.2.2 Hauptunfallursachen	8
5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	8
5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	8
5.3.2 Hauptunfallursachen	8
6 Alleinunfälle.....	9
7 Gewerblicher Güterverkehr.....	9
7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	9
7.2 Hauptunfallursachen	10
8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern.....	11
8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	11
8.2 Hauptunfallursachen	11
9 Radfahrer.....	12
9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	12
9.2 Hauptunfallursachen	12
10 Fußgänger.....	13
10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen	13
10.2 Hauptunfallursachen	13
Anlagen.....	14

1 Verkehrsunfallsituation in Thüringen im Jahr 2011

Kernaussagen

- insgesamt weniger Verkehrsunfälle
- mehr Verkehrsunfälle mit Personenschaden, einschließlich getöteter Personen zum Vorjahr, jedoch immer noch Senkung im Mehrjahreszeitraum
- weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrern/-innen sowie weniger Verursachung durch diese
- Anstieg von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von motorisierten Zweiradfahrern und Radfahrern sowie Steigerung der Anteile der verursachten Verkehrsunfälle durch diese
- grundsätzlich weniger Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des gewerblichen Güterkraftverkehrs, aber erheblicher Anstieg des Anteils beteiligter und verursachender Kleintransporter (bis 3.500 kg zGM)
- mehr Feststellungen von Verkehrsunfällen unter Drogeneinfluss
- gleich bleibend niedrige Tendenz bei Schulwegunfällen
- Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre etwa auf Vorjahresniveau

Im Jahr 2011 wurden **insgesamt 54.726 (- 8,2 %)¹ Verkehrsunfälle** registriert. Das sind absolut 4.893 weniger als im Vorjahr. Die meisten Verkehrsunfälle ereigneten sich in den Monaten Mai, Oktober und November.

Der seit Jahren anhaltende positive Trend bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden setzte sich in der Gesamtbetrachtung der letzten Jahre bis 2011 fort. In der Einzelbetrachtung zum Jahr 2010 stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden jedoch um 345 auf 7.114 **(+ 5,1 %)**.

¹ Der Klammerzusatz bezieht sich auf das Vorjahr.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des gewerblichen Güterkraftverkehrs ist insgesamt um 1.680 (- 14,4 %) gesunken. Innerhalb dieser Verkehrsteilnehmergruppe ist allerdings die Anzahl der Beteiligung 679 (+ 307 = 82,5 %) und Verursachung 429 (+ 194 = 82,6 %) durch Kleintransporter (bis 3.500 kg zGM) signifikant gestiegen.

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre blieben anzahlmäßig in etwa auf dem Vorjahresniveau und liegen bei ca. 15,0 %.

	2000	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	72.428	57.220	59.619	54.726	- 8,2 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	11.417	7.456	6.769	7.114	+ 5,1 %
davon					
Verkehrsunfälle mit Getöteten	299	144	114	138	+ 21,1 %
dabei Getötete	324	148	120	150	+ 25,0 %
davon Verkehrsunfälle mit Verletzten	11.118	7.312	6.655	6.976	+ 4,8 %
dabei Schwerverletzte	4.439	2.162	1.958	2.068	+ 5,6 %
Leichtverletzte	10.911	7.495	6.825	7.118	+ 4,3 %
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	56.727	49.764	52.850	47.612	- 9,9 %
davon Verkehrsunfälle mit schwerwiegendem Sachschaden ²	3.444	3.041	3.059	2.471	- 19,2 %
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln	840	573	521	506	- 2,9 %

² Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und gleichzeitig muss mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens abgeschleppt werden (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch die Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung.

2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

Von den insgesamt 54.726 registrierten Verkehrsunfällen im Freistaat Thüringen ereigneten sich **7.114** (6.769) **Verkehrsunfälle mit Personenschaden**. Der Anteil am Gesamtunfallaufkommen beträgt 12,9 %.

Dabei verunglückten insgesamt

9.336 Personen (+ 433),

davon wurden

150 Personen getötet (+ 30),

2.068 Personen schwer verletzt (+ 110),

7.118 Personen leicht verletzt (+ 293).

2.1 Getötete nach zeitlicher Verteilung

2011 starben **150 Personen** bei Straßenverkehrsunfällen, das waren **30 Personen mehr** im Vergleich zu 2010.

Im Monat **Juli** starben 18 Menschen im Straßenverkehr. Es folgen die Monate **Mai** mit 17 und **Dezember** mit 16 Getöteten.

Analog dem Vorjahr waren der **Donnerstag** und der **Samstag** mit 23 bzw. 24 Verkehrsunfällen mit Getöteten die folgenschwersten Wochentage - **es verstarben 48 Menschen**.

Die Tageszeit mit den schwerwiegendsten Unfallfolgen verteilte sich auf die Zeiten **von 06:00 - 08:00 Uhr, 12:00 - 14:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr**. In diesem Zeitraum verunglückten **61 Personen** tödlich.

2.2 Getötete als Verursacher nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersklassen

Von den 150 tödlich verletzten Personen sind **79 als Unfallverursacher** erfasst.

Nach der Art der Verkehrsbeteiligung starben von diesen als Verursacher u. a.

- 10** Personen als Fahrer von PKW im Alter über 64 Jahre und jeweils
- 8** Personen im Alter von 18 bis 24 Jahren sowie 25 bis 29 Jahren, jeweils
- 3** Personen als Führer von Krafträdern im Alter von 18 bis 24 Jahren sowie
- 50 bis 55 Jahren und **2** Personen als Fahrradfahrer im Alter über 64 Jahre.

3 Hauptunfallursachen

Die Hauptunfallursachen haben sich auch im Jahr 2011 in ihren Prioritäten nicht verändert. Lediglich im jeweiligen Ursachenanteil sind leichte Verschiebungen zu verzeichnen.

Die Hauptunfallursache

„überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit“

mit einem **Anteil von 35,6 %** (42,1 %) aller Verkehrsunfälle bleibt die Unfallursache Nr. 1.

Ebenfalls unverändert folgt als weitere Hauptunfallursache

„Nichtbeachtung der Vorfahrt/des Vorrangs“

mit einem **Anteil von 21,7 %** (20,3 %) .

Die Hauptunfallursachen

„Fehlerhaftes Abbiegen/Wenden“ und „Fahren unter Alkoholeinwirkung“

folgen mit einem **Anteil von 17,5 % und 15,1 %** (je ca. 15 %).

4 Alkohol und Drogen im Straßenverkehr

4.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	1.385	1.189	1.179	- 0,8 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	524	412	452	+ 9,7 %
dabei Getötete	9	8	12	+ 50,0 %
dabei Schwerverletzte	215	160	159	- 0,6 %
Leichtverletzte	454	348	383	+ 10,1 %
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einwirkung von Alkohol	554	500	474	- 5,2 %

4.2 Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 129 (80) **Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss** registriert. In 126 (76) Fällen fuhr **der Hauptunfallverursacher** unter Drogeneinfluss.

Bei 44 (22) Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten insgesamt 64 (26) **Personen**, dabei wurden

- 2 (0) Person(en) getötet,
- 21 (9) Personen schwer verletzt,
- 41 (17) Personen leicht verletzt.

5 Besonderheiten/Schwerpunkte

5.1 Schulwegunfälle

Schulwegunfälle	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Schulwegunfälle gesamt	66	56	55	- 1,8 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	63	52	50	- 3,8 %
dabei Getötete	0	0	0	-
davon Schulpflichtige	0	0	0	-
dabei Schwerverletzte	19	17	16	- 5,9 %
Leichtverletzte	70	47	48	+ 2,1 %

Insgesamt verunglückten im Jahr 2011 59 (62) Schulpflichtige im Alter von 6 bis unter 18 Jahren. Von den 33 (45) verunglückten Fußgängern, die sich bei Schulwegunfällen verletzten, waren 32 (44) Schulpflichtige im Alter von 6 bis unter 15 Jahren.

5.2 Junge Fahrer/Fahrerinnen von 18 bis einschließlich 24 Jahren

5.2.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von jungen Fahrern/-innen	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	14.020	13.137	10.514	- 20,0 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	2.369	2.004	1.795	- 10,4 %
dabei Getötete	41	34	40	+ 17,6 %
davon junge Fahrer/-innen	20	18	14	- 22,2 %
dabei Schwerverletzte	718	581	524	- 9,8 %
Leichtverletzte	2.540	2.200	1.953	- 11,2 %
verursachte Verkehrsunfälle	10.581	9.846	7.933	- 19,4 %

5.2.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch junge Fahrer/-innen verursacht wurden, waren

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Alkoholeinwirkung,
- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden und
- Unterschreiten des Sicherheitsabstandes

die Hauptunfallursachen.

5.3 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

5.3.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	7.841	8.193	8.185	- 0,1 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.194	1.227	1.317	+ 7,3 %
dabei Getötete	42	45	47	+ 4,4 %
davon Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	39	41	40	- 2,4 %
dabei Schwerverletzte	393	396	423	+ 6,8 %
Leichtverletzte	1.207	1.265	1.333	+ 5,4 %
verursachte Verkehrsunfälle	5.555	5.820	5.943	+ 2,1 %

5.3.2 Hauptunfallursachen

Bei Verkehrsunfällen, die durch Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahren verursacht wurden, waren vorjahresgleich

- Vorrang-/Vorfahrtsfehler,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,

- nicht angepasste Geschwindigkeit und
 - Unterschreiten des Sicherheitsabstandes
- die Hauptunfallursachen.

6 Alleinunfälle

Von den **7.114** Verkehrsunfällen mit Personenschaden in Thüringen waren insgesamt **1.981 Alleinunfälle** (ca. 28 %), wobei 2.291 Personen verletzt wurden. Davon waren **43 (35) Alleinunfälle mit Getöteten mit 47 (36) tödlich verletzten Personen** zu verzeichnen. **Pkw-Fahrer** waren davon mit **34 (27)** Personen betroffen.

7 Gewerblicher Güterkraftverkehr

7.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrzeugen des gewerblichen Güterverkehrs	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	9.955	11.654	9.974	- 14,4 %
davon mit Personenschaden	946	954	945	- 0,9 %
dabei Getötete	44	35	35	0,0 %
dabei Schwerverletzte	272	283	289	+ 2,1 %
Leichtverletzte	956	983	969	- 1,4 %
verursachte Verkehrsunfälle	7.344	8.682	7.432	- 14,4 %

davon:

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kleintransportern (bis 3.500 kg zGM)	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	289	372	679	+ 82,5 %
davon mit Personenschaden	195	212	222	+ 4,7 %
dabei Getötete	8	8	10	+ 25,0 %
dabei Schwerverletzte	50	66	63	- 4,5 %
Leichtverletzte	206	225	240	+ 6,7 %
verursachte Verkehrsunfälle	182	235	429	+ 82,6 %

7.2 Hauptunfallursachen

Bei den Verkehrsunfällen die durch Fahrer von Güterkraftfahrzeugen/Kleintransportern verursacht wurden, sind die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- Fehler beim Abbiegen/Wenden,
- fehlerhaftes Abstandsverhalten,
- Vorfahrt/Vorrang und
- Alkoholeinwirkung.

8 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern

8.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle gesamt	1.471	1.265	1.453	+ 14,9 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	953	783	961	+ 22,7 %
dabei Getötete	24	12	31	+ 158,3 %
davon Mofa/Moped	2	3	5	+ 66,7 %
davon Zweirad mit amtl. Kennzeichen	22	9	26	+ 188,9 %
dabei Schwerverletzte	393	329	407	+ 23,7 %
Leichtverletzte	689	555	683	+ 23,1 %
verursachte Verkehrsunfälle	836	743	842	+ 13,3 %

8.2 Hauptunfallursachen

Bei den Unfällen, die durch motorisierte Zweiradfahrer verursacht wurden, liegen die Hauptunfallursachen in der Reihenfolge bei

- nicht angepasste Geschwindigkeit,
- fehlerhaftes Abstandsverhalten,
- Fehler beim Überholen und
- Alkoholeinwirkung.

9 Radfahrer

9.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme ge- genüber Vor- jahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Rad- fahrern	1.647	1.419	1.698	+ 19,7 %
Verkehrsunfälle mit Personen-schaden	1.279	1.048	1.282	+ 22,3 %
dabei Getötete	11	9	12	+ 33,3 %
davon Radfahrer	11	9	12	+ 33,3 %
dabei Schwerverletzte	300	252	340	+ 34,9 %
Leichtverletzte	1.042	851	1.003	+ 17,9 %
verursachte Verkehrsunfälle	862	780	924	+ 18,5 %

9.2 Hauptunfallursachen

Hauptunfallursache ist das „Fahren unter Alkoholeinwirkung“, gefolgt von „Vorrang-/Vorfahrtsfehlern“, „unangepasster Geschwindigkeit“ sowie „Abbiegen/Wenden“.

10 Fußgänger

10.1 Beteiligung an Verkehrsunfällen

	2009	2010	2011	Zunahme/ Abnahme gegenüber Vorjahr
Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fußgängern	929	835	841	+ 0,7 %
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	813	748	759	+ 1,5 %
dabei Getötete	21	15	20	+ 33,3 %
davon Fußgänger	21	15	20	+ 33,3 %
dabei Schwerverletzte	251	227	237	+ 4,4 %
Leichtverletzte	612	588	579	- 1,5 %
verursachte Verkehrsunfälle	211	185	184	- 0,5 %

10.2 Hauptunfallursachen

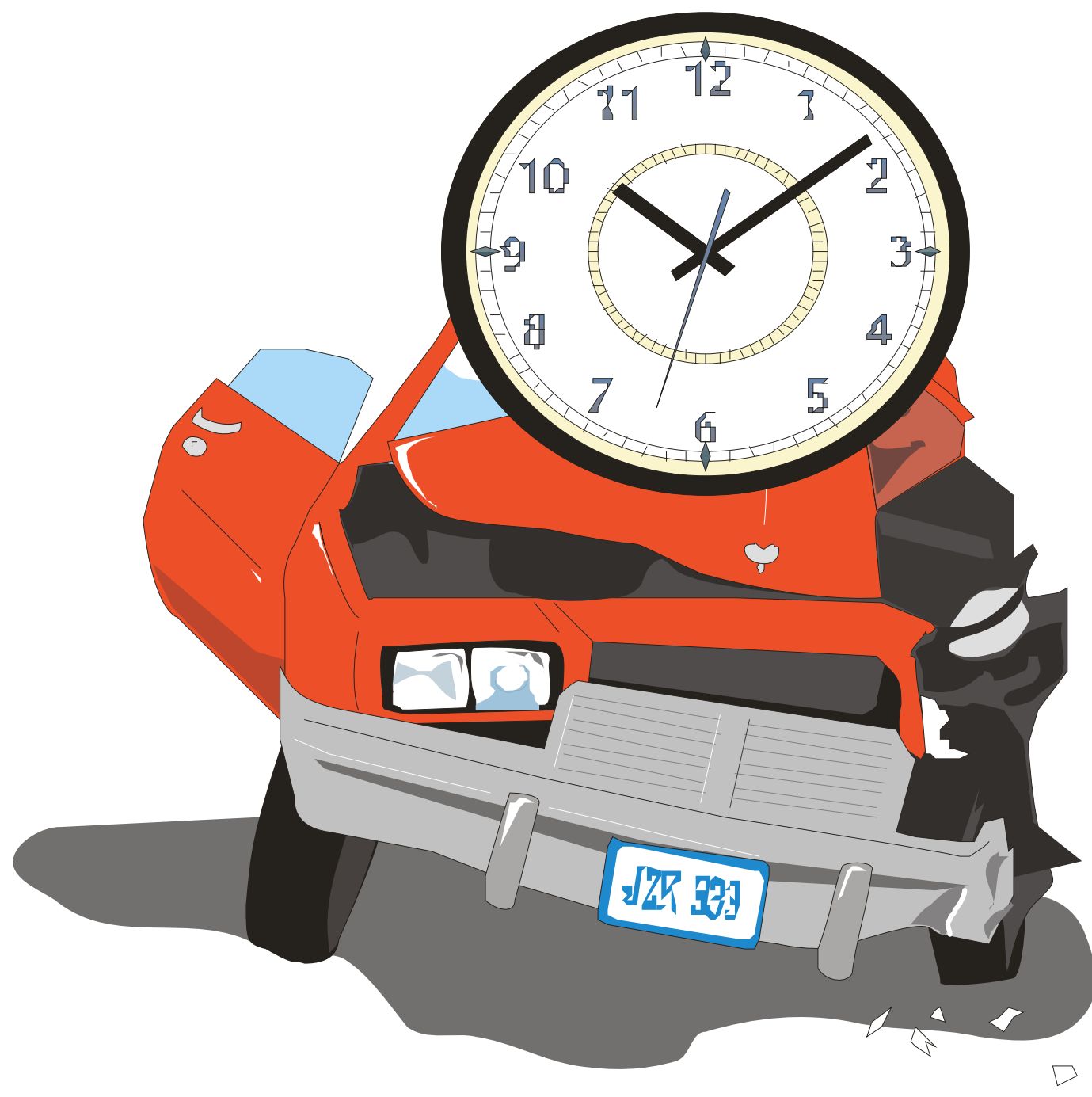
Die Hauptunfallursache „falsches Verhalten der Fußgänger“ dominierte in 130 (129) Fällen das Unfallgeschehen. Im weiteren Abstand gefolgt von der Unfallursache „Alkoholeinwirkung“.

Anlagen

- Schadensuhr 2011
- Verkehrsunfalllagebild Thüringen 2011
- Verkehrsunfälle insgesamt 2002 - 2011
- Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2002 - 2011
- Verkehrsunfälle insgesamt 2011 nach Landkreisen
- Verunglückte Personen 2011 nach Landkreisen
- Getötete Personen 2011 nach Landkreisen
- Einnahmen der Zentralen Bußgeldstelle, geahndete Geschwindigkeitsverstöße

Impressum

Herausgeber:	Thüringer Innenministerium, Steigerstraße 24, 99096 Erfurt © Thüringer Innenministerium 2011
Redaktion:	Referat 42 - Einsatz, Verkehrsaufgaben Polizeirat Wolfgang Hempel Erster Polizeihauptkommissar Uwe Scherf
Recherche:	• Thüringer Landesamt für Statistik • Thüringer Innenministerium, Referat 42 - Einsatz, Verkehrsaufgaben -
Quellen:	EDV-Lagebilder Verkehrsunfall Thüringer Landesamt für Statistik Statistisches Bundesamt (DESTATIS)



"Schadensuhr"

2011 im Freistaat Thüringen

alle	10	Minuten	nahm die Polizei einen Verkehrsunfall auf
alle	43	Minuten	beging ein Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht
alle	56	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer
alle	99	Minuten	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer innerorts
alle	3	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer außerorts (ohne Autobahn)
alle	5	Stunden	verunglückte ein Jugendlicher im Alter von 18 bis unter 25 Jahre
alle	7	Stunden	verunglückte ein Radfahrer
alle	8	Stunden	verunglückte ein Senior im Alter ab 65 Jahre
alle	11	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer auf der Autobahn
alle	13	Stunden	verunglückte ein Kind im Alter bis unter 15 Jahre
alle	16	Stunden	verunglückte ein Verkehrsteilnehmer bei einem Alkoholunfall
alle	58	Stunden	wurde ein Mensch im Straßenverkehr getötet

Verkehrsunfalllagebild Thüringen 2011

1. Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle (VU) und Verkehrsunfälle mit Personenschaden (VUP)

1.1 VU gesamt	2010	2011	Durchschnitt 2006 - 2010	1.2 VUP gesamt	2010	2011	Durchschnitt 2006 - 2010
auf BAB	5.076	4.052	4.782	auf BAB	564	512	537
innerorts (ohne BAB)	40.169	37.270	39.213	innerorts (ohne BAB)	3.941	4.299	4.636
außerorts (ohne BAB)	14.374	13.404	14.789	außerorts (ohne BAB)	2.264	2.303	2.676
Summe	59.619	54.726	58.784	Summe	6.769	7.114	7.849

2. Anzahl verunglückter Personen

2.1 Verunglückte	2010	2011	Durchschnitt 2006 - 2010	2.3 Verunglückte nach ausgew. Verkehrsbet.	2010	2011	Durchschnitt 2006 - 2010
Tote	120	150	171	Fußgänger	750	763	840
Schwerverletzte	1.958	2.068	2.400	Radfahrer	1.020	1.271	1.270
Leichtverletzte	6.825	7.118	7.806	PKW	5.730	5.695	6.603
Summe	8.903	9.336	10.377	LKW	404	381	409
				Busse	70	92	85
2.2 Verunglückte nach ausgew. Altersgrupp.	2010	2011	Durchschnitt 2006 - 2010	alle mot. Zweiräder	813	1.031	1.077
Kinder ≤ 14	613	656	663	davon: Motorräder (Stat. 11)	494	589	618
Junge Erw. ≥ 18, ≤ 24	1.985	1.819	2.587				
Senioren ≥ 65	1.009	1.148	1.030				

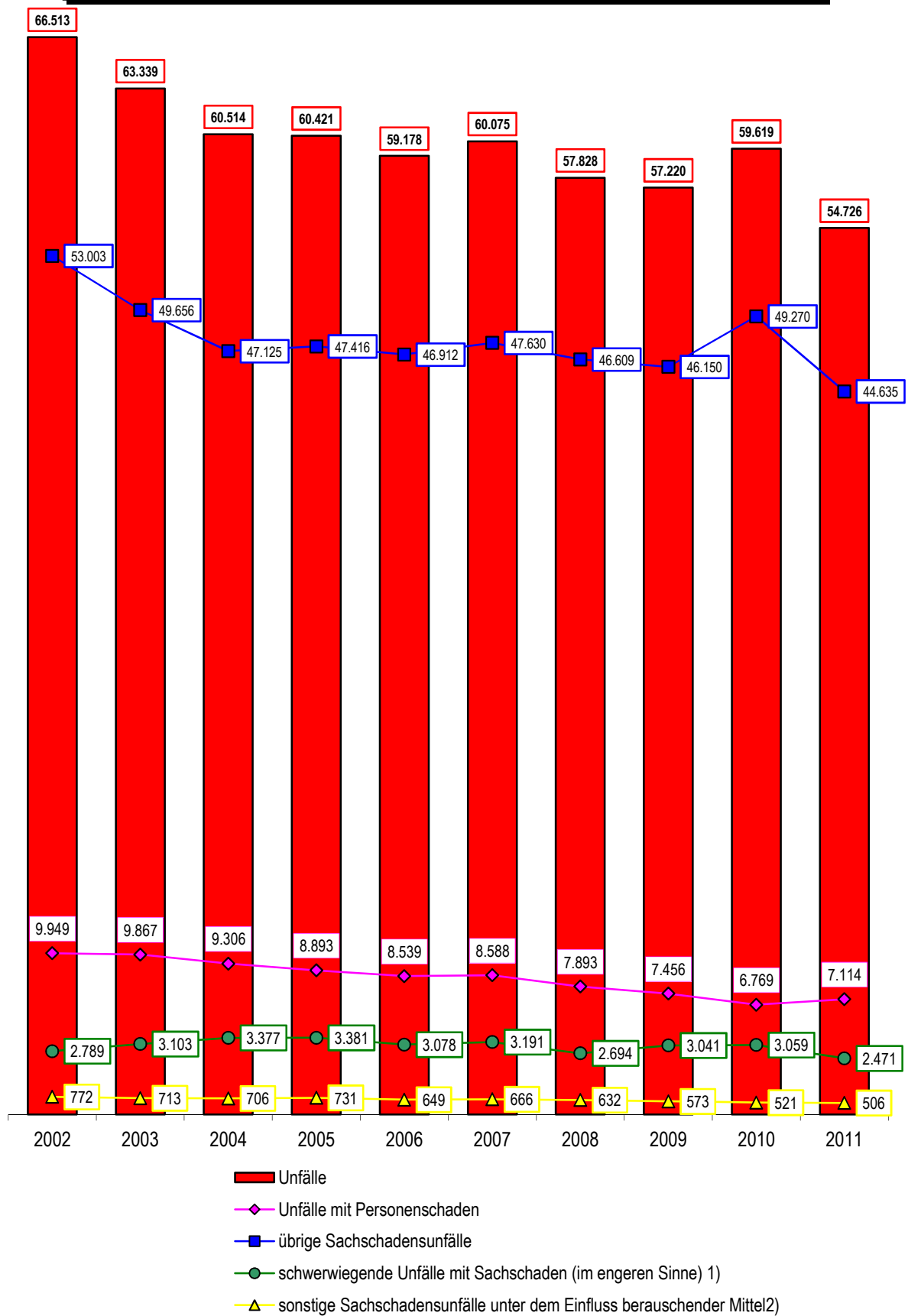
3. Anteil der häufigsten Unfallursachen an allen Unfällen mit Personenschaden an der Summe aller aufgetretenen Ursachen

Ursachen gem. Ursachenverzeichnis	2010		2011		Durchschnitt 2006 - 2010	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alkohol	416	4,86	455	4,96	567	5,85
Drogen/Medikamente	22	0,26	45	0,49	31	0,32
1. 13 nichtangepasste Geschwindigkeit	1.995	23,31	1.820	19,85	2.284	23,57
2. 14 Abstand	711	8,31	787	8,58	886	9,14
3. 28 Vorfahrt nicht gewährt (VZ)	765	8,94	774	8,44	911	9,40
4. 35 fehlerhaftes Abbiegen	447	5,22	484	5,28	537	5,54
5. 11 Verstoß gegen Rechtsfahrgebot	400	4,67	397	4,33	464	4,79
6. 42 Falsches Verhalten ggü. Fußg. (andere Stellen)	255	2,98	259	2,82	304	3,14
7. 37 Einfahren in Fließverkehr	218	2,55	257	2,80	238	2,46
8. 36 Wenden / Rückwärtsfahren	175	2,04	217	2,37	194	2,00
9. 10 falsche Fb./verbotsw.Benutzung Str.-teile	153	1,79	171	1,86	179	1,85
10. 31 Nichtbeachtung Verkehrsregelung (LZA/VP)	89	1,04	128	1,40	116	1,20

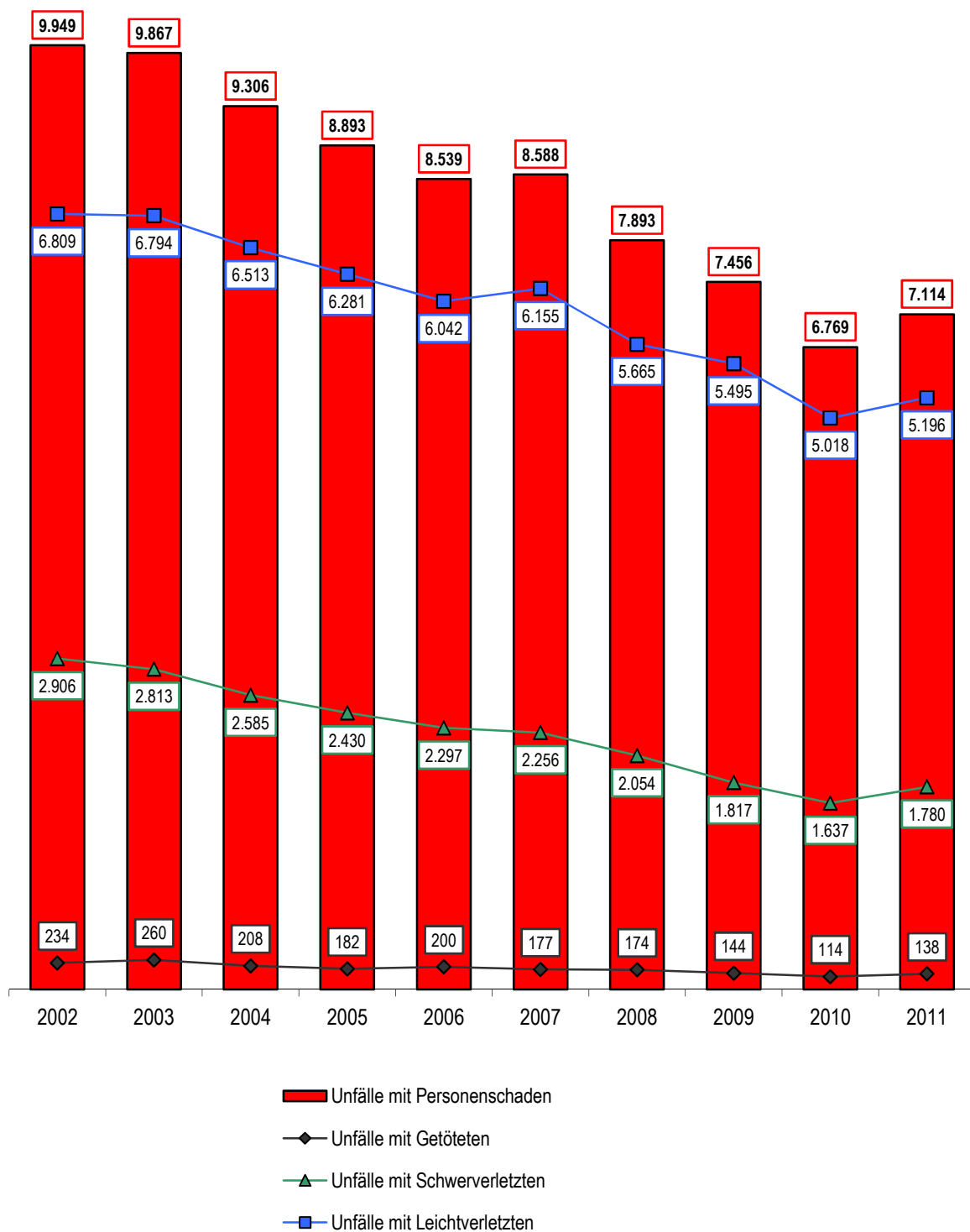
4. Anteil der Hauptverursacher (in %) für ausgewählte Verkehrsteilnehmergruppen von Unfällen mit Personenschaden

4.1 Hauptverurs. nach ausgew. Altersgrupp.	2010		2011		Durchschnitt 2006 - 2010	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Kinder ≤ 14	133	2,0	129	1,8	130	1,7
Junge Erw. ≥ 18, ≤ 24	1.604	23,7	1.460	20,5	2.087	26,6
Senioren ≥ 65	732	10,8	798	11,2	713	9,1
4.2 Hauptverurs. nach ausgew. Verkehrsbet.	2010		2011		Durchschnitt 2006 - 2010	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fußgänger	129	1,9	127	1,8	139	1,8
Radfahrer	531	7,8	637	9,0	634	8,1
PKW	4.890	72,2	5.017	70,5	5.696	72,6
LKW	617	9,1	627	8,8	658	8,4
Busse	28	0,4	30	0,4	33	0,4
alle mot. Zweiräder	474	7,0	572	8,0	590	7,5
davon: Motorräder (Stat. 11)	284	4,2	362	5,1	353	4,5

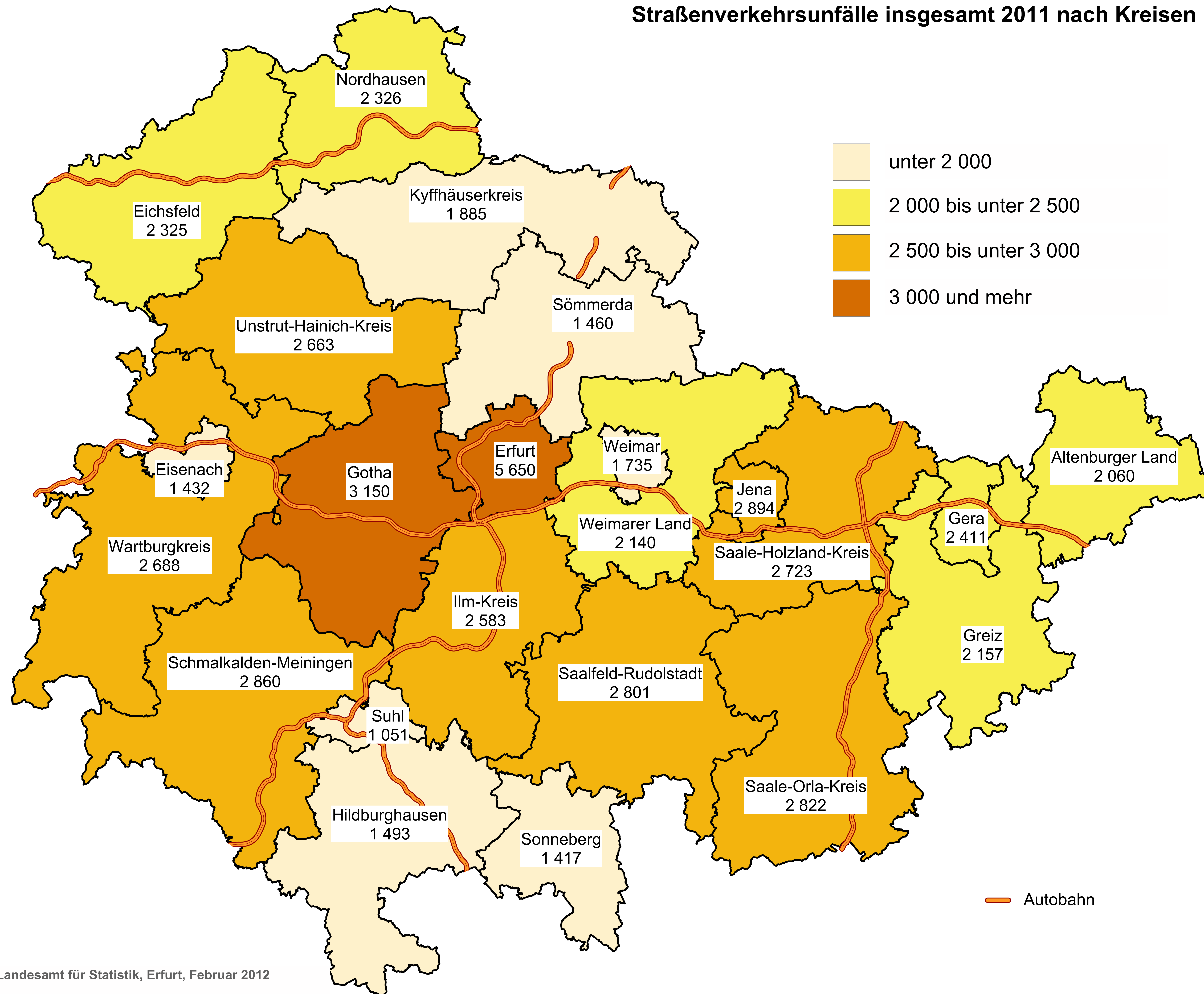
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Sachschaden 2002- 2011



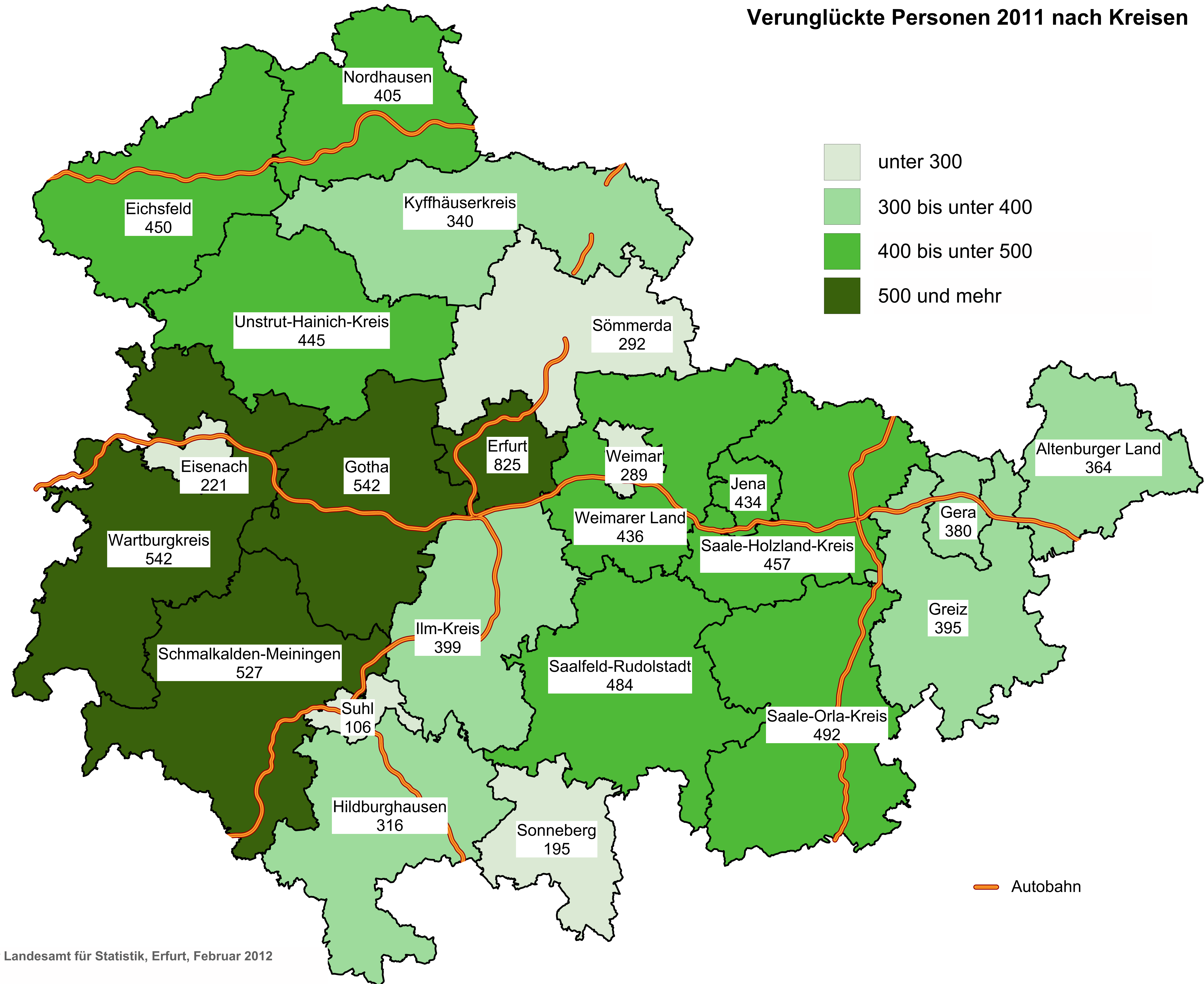
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2002- 2011



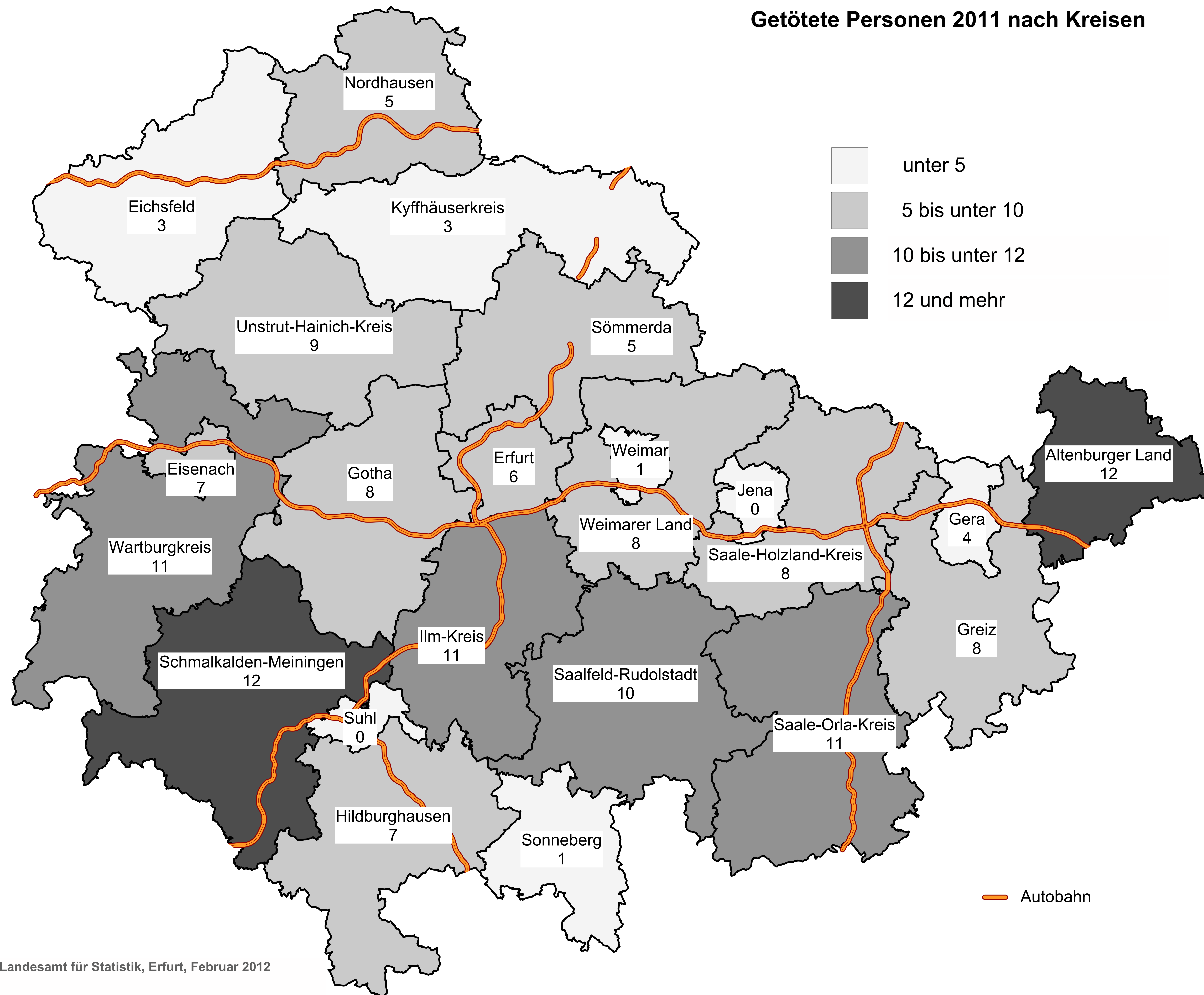
Straßenverkehrsunfälle insgesamt 2011 nach Kreisen



Verunglückte Personen 2011 nach Kreisen



Getötete Personen 2011 nach Kreisen



I. Einnahmen der ZBS aus Verwarn- und Bußgeldern von 2000 bis 2011

Die Zentrale Bußgeldstelle der Thüringer Polizei hat in den Jahren

2000:	17.991.444
2001:	17.049.199
2002:	17.157.813
2003:	16.343.733
2004:	18.879.993
2005:	20.079.423
2006:	20.942.109
2007:	20.470.281
2008:	22.002.304
2009:	30.261.535
2010:	29.945.984
2011:	26.365.943

Millionen Euro Einnahmen aus Buß- und Verwangeldern zu verzeichnen.

II. Durch die ZBS geahndete Geschwindigkeitsverstöße 2000 bis 2011

2000:	475.376	
2001:	467.672	
2002:	451.355	
2003:	440.490	
2004:	515.065	(Inbetriebnahme Tunnelkette BAB A 71)
2005:	525.590	
2006:	558.832	
2007:	684.350	(Inbetriebnahme Tunnel „Lobdeburg“ BAB A 4)
2008:	664.505	
2009:	683.605	(Inbetriebnahme Hermsdorfer Kreuz)
2010:	538.924	(Inbetriebnahme Tunnel „Schmücke“ BAB A 71, ab 08/2010)
2011:	559.971	(Inbetriebnahme Tunnel „Pörzberg“ L 1048, ab 03/2011)

III. An den stationären Anlagen festgestellte Geschwindigkeitsverstöße

	Tunnelkette	Lobdeburg	Hermsdorfer Kr.	Schmücke	Pörzberg
Summe 2008	112.844	304.376	kein Betrieb	kein Betrieb	kein Betrieb
Summe 2009	100.226	175.620	524.944	kein Betrieb	kein Betrieb
Summe 2010	99.835	181.519	360.002	8.160	kein Betrieb
Summe 2011	101.800	211.881	316.421	6.558	5.230

IV. In Tunnelanlagen gemessene Höchstgeschwindigkeiten:

2009:

BAB A 71 Tunnelkette "Kammquerung Thüringer Wald"

Krad: 239 km/h

Pkw: 245 km/h

BAB A 4 Tunnel "Lobdeburg"

Krad: 184 km/h

Pkw: 239 km/h

2010:

BAB A 71 Tunnelkette "Kammquerung Thüringer Wald"

Krad: 183 km/h

Pkw: 215 km/h

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 186 km/h

Pkw: 250 km/h

2011:

BAB A 71 Tunnelkette "Kammquerung Thüringer Wald"

Krad: 205 km/h, Richtungsfahrbahn Schweinfurt

Pkw: 201 km/h, Richtungsfahrbahn Erfurt

BAB A 4 Tunnel „Lobdeburg“

Krad: 178 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

Pkw: 216 km/h, Richtungsfahrbahn Dresden

BAB A 9 Messstelle Hermdorfer Kreuz

Krad: 203 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin

Pkw: 232 km/h, Richtungsfahrbahn Berlin